



ÖSTERREICH IN DER WELT UND IN DER EU

2019, Quellen: Eurostat und FAO

Österreich ist ein unbedeutender Produzent der EU-28 (d. h. einschließlich des Vereinigten Königreichs) von gezüchteten Produkten und hat als Binnenland nur wenige interne Fänge.

(1.000 Tonnen)	Welt	EU-28	Österreich	% Welt	% EU-28
Fänge	93.519	4.824	0,35	0,0004%	0,01%
Aquakultur	120.104	1.367	4,24	0,0035%	0,31%
Gesamt	213.623	6.191	4,59	0,0021%	0,07%

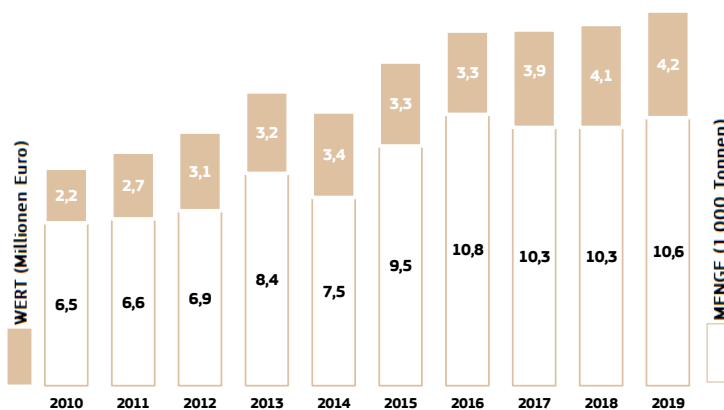
AQUAKULTUR

Quelle: EUMOFA, basiert auf Eurostat und FAO-Daten

Die Aquakultur besteht aus der Zucht von Wasserorganismen (Süßwasser oder Salzwasser), wie Fischen, Mollusken, Krebstieren und Wasserpflanzen. Aquakulturdaten werden in Lebendgewichtäquivalent und Wert angegeben.

Ohne den direkten Zugang zum Meer ist die Aquakultur in Österreich auf die Süßwasserfischzucht beschränkt. Die wichtigsten produzierten Arten sind Forelle und Karpfen. Forellen werden in Durchflussanlagen (Fließkanälen) produziert, Karpfen in Naturteichen (ungefähr 2.700 ha an Teichen, von denen sich 550 ha der Biofischzucht widmen). Quelle: Aquakultur 2020 - Österreichische Strategie zur Förderung der nationalen Fischproduktion.

Gesamtproduktion. Die Werte werden anhand des BIP-Deflators herabgesetzt (Grundlage=2015)



Wichtigste gezüchtete Handelsfischarten und % am Gesamtwert

2019, Millionen Euro (Nennwert) und 1.000 Tonnen



Art	Wert (Millionen Euro)	% am Gesamtwert	Menge (1.000 Tonnen)	% am Gesamtgewicht
FORELLE	16,6	56%	2,5	58%
ANDERE SALMONIDEN	7,7	26%	0,7	16%
KARPFEN	2,6	9%	0,6	14%
ANDERE	2,7	9%	0,5	12%



GROßHANDEL

Der Großhandel ist eine Zwischenstufe im Vertriebskanal. Er kauft *en gros* und verkauft an Wiederverkäufer (z. B. Einzelhandel), nicht an die Verbraucher. Ungefähr 20 Fischgroßhändler sind in Österreich aktiv. Der Großmarkt Wien-Inzersdorf widmet sich hauptsächlich dem Verkauf von Obst und Gemüse, Blumen und Fleisch, man kann aber auch Fischgroßhändler finden.

VERARBEITUNG

Laut Eurostat-SBS waren 2019 insgesamt 153 Personen in der österreichischen Fischverarbeitungsindustrie beschäftigt. Der Sektor verzeichnete einen Mehrwert von 10,1 Millionen Euro, was lediglich 0,2% des Mehrwerts der gesamten Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln umfasst. Im Jahr 2019 war das wichtigste Produkt, das verkauft wurde, „Fertiggerichte und Gerichte basierend auf Fisch, Krebstieren und Mollusken“ (Quelle: Eurostat-PRODCOM).

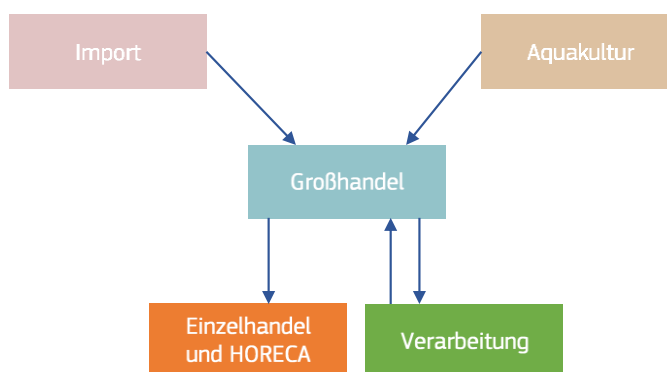
6 Unternehmen

Umsatz: 44,9 Millionen Euro

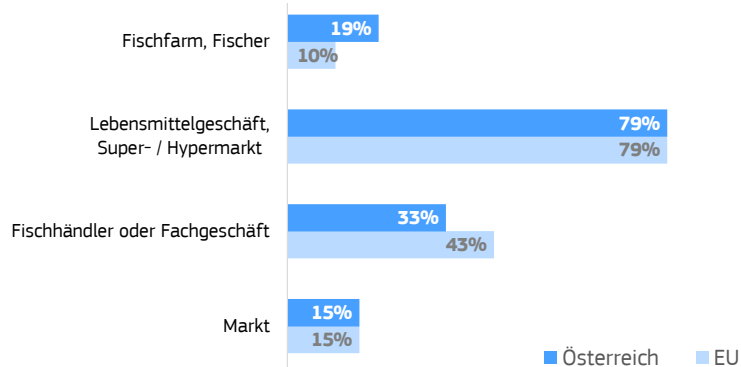
(2019, Quelle: Eurostat - SBS)

VERTRIEB

Die Lieferkette von Fischerei- und Aquakulturprodukten in Österreich (Quelle: Global Agriculture Information Network):



Verbraucherpräferenzen für Einkaufskanäle (Quelle: Eurobarometer, 2021):





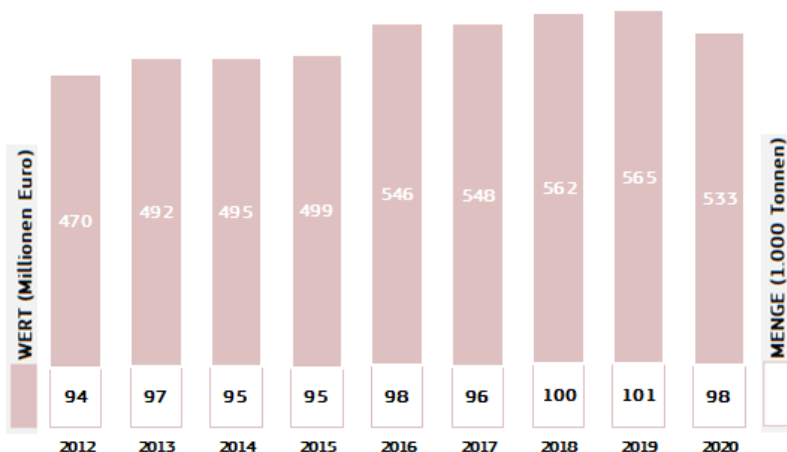
Letztes Update: 21-3-2022

IMPORT – EXPORT

Quelle: EUMOFA, basiert auf Eurostat-COMEXT-Daten

Die Werte in den Balkendiagrammen werden anhand des BIP-Deflators herabgesetzt (Grundlage=2015)

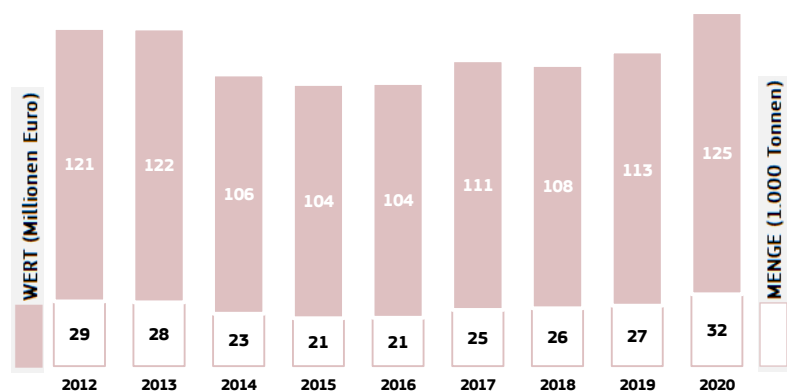
IMPORT



Wichtigste importierte Handelsfischarten und % an Gesamtimporten 2020, Millionen Euro (Nennwert)

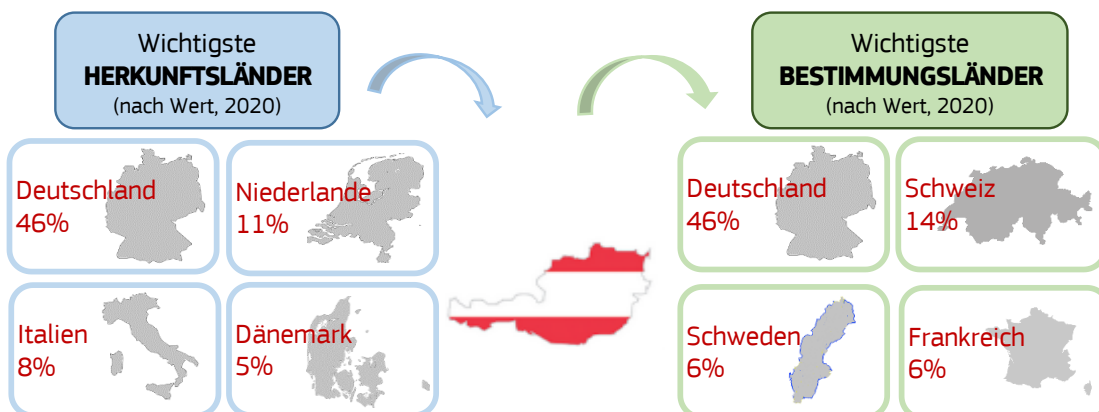
LACHS	126	36%
FORELLE	54	16%
ECHTER BONITO	52	15%
ANDERE SEEFISCHE	46	13%
ANDERE PRODUKTE	41	12%
ANDERE	27	8%

EXPORT



Wichtigste exportierte Handelsfischarten und % an Gesamtexporten 2020, Millionen Euro (Nennwert)

ANDERE PRODUKTE	46	33%
FORELLE	25	19%
LACHS	21	16%
ANDERE SEEFISCHE	11	8%
SONSTIGE VERWENDUNG IM NICHT-LEBENSMITTELSEKTOR	6	5%
ANDERE	26	19%





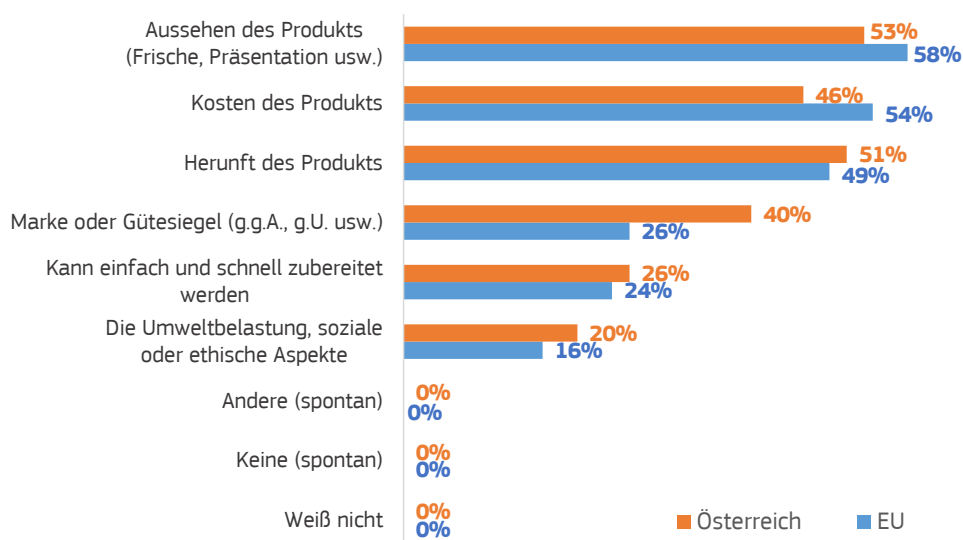
VERBRAUCH

Im Jahr 2019 wurde der sichtbare Verbrauch auf 13,09 kg pro Kopf geschätzt, ein sehr geringer Rückgang im Vergleich mit 2018 (-0,2%). Die am meisten verzehrten Arten waren Lachs und echter Bonito (Quelle: EUMOFA).

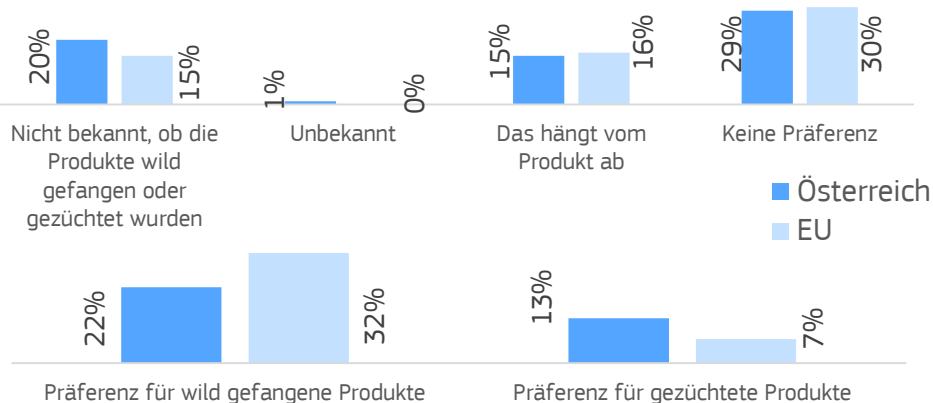
Das Land hat einen geringen Prozentsatz an regelmäßigen Verbrauchern von Fisch, d. h. denjenigen, die mindestens einmal pro Monat Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse verzehren (durchschnittlich 54% im Land, im Vergleich mit durchschnittlich 72% auf EU-28-Ebene (einschließlich VK). Dieser Prozentsatz ist in jeder Altersgruppe niedriger als der EU-28-Durchschnitt. Österreicher verzehren vor allem gefrorene Produkte; lose Fische (51%) werden weniger häufig verzehrt als auf EU-Ebene (68%, einschließlich VK) (Quelle: EUMOFA, „EU-Verbrauchergewohnheiten in Bezug auf Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse“, 2017).

**13,09 kg
pro Kopf in
Lebendgewichtäquivalent**
(2019, Quelle: EUMOFA)

Faktoren für den Kauf (Quelle: Eurobarometer, 2021)



Präferenzen in Bezug auf wilde und gezüchtete Produkte (Quelle: Eurobarometer, 2021)





DAS LAND IN EUMOFA



ANLANDUNGEN

Diese Stufe der Lieferkette ist nicht vorhanden
(Binnenland)

AQUAKULTUR

Mengen und Werte werden von Eurostat – Fischerei gesammelt und mit FAO-Daten verbunden.

Sie stehen auf jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

ERSTVERKAUF

Diese Stufe der Lieferkette ist nicht vorhanden
(Binnenland)

GROßHANDEL

Keine Daten verfügbar

IMPORT - EXPORT

Mengen und Werte werden von Eurostat – COMEXT gesammelt. Die Daten beziehen sich auf die Handelsströme von allen Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen, wie sie von nationalen Zollbehörden erfasst werden.

Sie stehen auf monatlicher und jährlicher Basis zur Verfügung und sind über einfache und erweiterte Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

VERARBEITUNG

Die Daten werden von Eurostat – PRODCOM gesammelt. Sie beziehen sich auf Ab-Farm-Mengen und -Werte von Fischerei- und Aquakulturerzeugnissen, die im Land nach der Verarbeitung vom Rohstoff bis zum Endprodukt verkauft werden.

Sie stehen auf einer jährlich Basis zur Verfügung und sind über einfache Tabellen einsehbar, können aber auch gesamt heruntergeladen werden.

VERBRAUCH

Keine Daten verfügbar